

### PRESSEMITTEILUNG

## Florence Kasumba ist Coverstar der Januar-/Februarausgabe von VOGUE Germany

Die Schauspielerin über ihren Werdegang, die Dreharbeiten zu „Black Panther: Wakanda Forever“ und warum harte Arbeit für sie ein Weg zum Erfolg ist



München, 22. Dezember 2022. Die Januar-/Februar-Doppelausgabe von VOGUE Germany (EVT: 27. Dezember 2022) erscheint unter dem Titel „Let's Go!“ und thematisiert die spannenden Auf- und Umbrüche unserer aktuellen Zeit. [Florence Kasumba ist Coverstar der Ausgabe](#). Die Schauspielerin wuchs in Essen auf und ist vielen vor allem als „Tatort“-Kommissarin bekannt, macht aber auch international Karriere. Aktuell ist sie im viel beachteten Film „Black Panther: Wakanda Forever“ im Kino zu sehen. VOGUE Germany traf Florence Kasumba zum Gespräch und zeichnet das Porträt einer Frau, die früh ihre Leidenschaft für die Schauspielerei entdeckte, hart an ihrer Karriere arbeitete und deren Willensstärke beeindruckt.

„Viele von uns sind gerade etwas müde von den verschiedenen Herausforderungen aktuell. Deswegen wollten wir eine Ausgabe kreieren, die motiviert und die guten Seiten der Veränderungen aufzeigt. Florence Kasumba, deren berufliches Vorwärtkommen perfekt zu dem Thema des Auf- und Umbruchs steht, war für uns die ideale Titelfrau“, so Kerstin Weng, Head of Editorial Content, VOGUE Germany.

### **„Manchmal bringt dich ein Nein weiter.“ VOGUE Germany im Gespräch mit Florence Kasumba**

Im Folgenden finden Sie Auszüge aus dem Gespräch mit Florence Kasumba, die Sie für eine redaktionelle Berichterstattung verwenden dürfen.

Schon im Alter von zwölf Jahren spielte Florence Kasumba im Theater und entschied, dass die Schauspielerei ihre Berufung ist. Sie begann zu Vortanzen und Vorspielen zu gehen, auch um eine Schauspielschule zu finden. Nach der Absage in Deutschland bewarb sie sich in den Niederlanden, wo die Reaktionen deutlich positiver ausfielen. Rückblickend sagt sie: „Manchmal bringt dich ein Nein weiter. Ich bin nicht trotzig oder bockig. Für mich ist klar, dass ich entscheide, ob ich etwas kann oder nicht – nicht eine andere Person. Wenn du mir dann zehnmals sagst, dass ich nicht gut bin, dann nehme ich das vielleicht an, aber bis dahin akzeptiere ich das einfach nicht.“

# CONDÉ NAST

---

## VOGUE

---

Mit vier Jahren geht Florence Kasumba zur musikalischen Früherziehung. Dort lernt sie, Noten zu lesen und Instrumente zu spielen. Anschließend spielte sie über Jahre hinweg im Blasorchester. Das hat sie geprägt: *„Je mehr Arbeit ich in etwas reinstecke, desto mehr werde ich dafür belohnt, weil diejenigen, die mit mir arbeiten, zufrieden sind. Und das wende ich immer noch an.“*

In Deutschland sei es für sie anfangs schwierig gewesen, gute Rollen zu bekommen. Eine Erfahrung, von der auch andere bekannte Schwarze Schauspieler:innen wie Thelma Buabeng berichten. Oft gäbe es nur wenige und meist klischeehafte Rollen wie Reinigungskraft, „Flüchtling“ oder Sexarbeiter:in. Für Florence Kasumbas internationale Karriere war dieser Umstand gewissermaßen hilfreich – während es in Deutschland an interessanten Rollen mangelte, bekam sie internationale Angebote: *„Dann riefen mich die Leute von ‚Wonder Woman‘ an und sagten: ‚Flo, möchtest du mitmachen?‘“* Es kam, so fasst sie ihre Erfahrung als Schauspielerin zusammen, immer besser, als sie es sich zunächst hätte vorstellen können.

Dranbleiben ist Florence Kasumbas Devise, generell als Schauspielerin und hinsichtlich der Rollen in Deutschland als spezifisch Schwarze Schauspielerin: *„Es braucht Durchhaltevermögen, auch jetzt noch. Ich habe sehr viel zu lernen, auch nach über 20 Jahren. Ich gehe immer noch zum Unterricht, und wenn es Dinge gibt, bei denen ich nicht weiterkomme, dann frage ich Expert:innen.“*

Ein wesentlicher Unterschied zwischen ihren deutschen und internationalen Produktionen ist, dass Florence Kasumba hierzulande zunächst als Schwarze Person wahrgenommen wird. Dazu gehört, dass von ihr in Interviews so gut wie immer erwartet wird, dass sie sich zum Thema Rassismus positioniert: *„Ich bin keine Rassismusexpertin und muss noch viel dazu lernen. Es gibt viele Begriffe, die ich vor 2020 nicht kannte. Mein Fokus ist mein positiver Beitrag.“*

Die heute 46-Jährige konnte sich in ihrem Berufsfeld stets ausprobieren und auch Fehler machen. Dieser Umstand habe sie selbst zu einer besseren Schauspielerin gemacht. Ihr ist es wichtig, das weiterzugeben. Am Set von „Black Panther: Wakanda Forever“ arbeitete Florence Kasumba mit Kolleg:innen zusammen, die gut 20 Jahre jünger sind als sie selbst. Deren Aufregung sei spürbar gewesen, sie kenne sie aus ihren frühen Jahren selbst. *„Mir ist es wichtig, meinen Kolleg:innen den Druck zu nehmen und ihnen zu sagen: ‚Wir werden eine richtig schöne Zeit zusammen in ‚Wakanda‘ haben.‘ Ich kann ihnen Zuneigung und Liebe entgegenbringen und sie wissen lassen, dass ich genau weiß, wie sie sich fühlen. Das hier ist ein Safe Space, ich trage selbst dazu bei, dass dieser Raum sicher ist.“*

Abseits der internationalen Erfolge ist Kasumba eine bodenständige Frau geblieben. Das verdankt sie auch ihrem persönlichen Umfeld. In ihrem Freundeskreis und ihrer Familie zählt sie als Mensch. Ihre beruflichen Erfolge oder mit welcher bekannten Person sie gerade vor der Kamera steht, interessieren dort nicht: *„Meine Kinder sind nicht impressed. Wenn ich heute nach Hause komme, dann erwartet mich eine Liste, da stehen einige Sachen drauf. Ich muss also einkaufen gehen und den Haushalt machen. Die wissen, dass ihre Eltern Künstler:innen sind, aber es interessiert sie nicht.“*

Auf die Frage, von welcher Rolle sie wünsche, dass sie für sie geschrieben würde, antwortet Florence Kasumba: *„Ich möchte in einem internationalen Team von Ermittler:innen spielen, in dem alle aus unterschiedlichen Ländern kommen und etwas dazu beitragen, dass ein Fall gelöst wird. Das sind die Rollen, die mir am meisten Spaß machen. Wenn alle am Set aus unterschiedlichen Ländern kommen, musst du dich anders navigieren – du musst zuhören und offen sein. Das entspricht auch meinem Wunsch, dass Menschen sich friedvoller und mit mehr Respekt gegenüberreten.“*

# CONDÉ NAST

## VOGUE

Die Januar-/Februarausgabe von VOGUE Germany ist unter dem Titel „Let's Go!“ ab. 27. Dezember 2022 im Handel und online erhältlich. Die Coverstory finden Sie jetzt auf [VOGUE.de](https://www.vogue.de).

\*\*\*\*\*

### Fotomaterial zum Download

Bildmaterial für Ihre redaktionelle Berichterstattung mit Bezugnahme auf die Coverstory mit Florence Kasumba und die Januar-/Februarausgabe 2023 von VOGUE Germany und unter Berücksichtigung der Nutzungsbedingungen finden Sie unter folgendem Download-Link: <https://we.tl/t-G479st8mcc>

### Redaktionelle Nutzungsbedingungen für die Fotos der „VOGUE Germany“-Ausgabe 01-02/2023

Bei der redaktionellen Verwendung des Bildmaterials muss im Text direkt Bezug auf die Coverstory mit Florence Kasumba und die am 27. Dezember 2022 erscheinende Januar-/Februarausgabe „Let's Go!“ von VOGUE Germany genommen werden.

- Angabe der Fotocredits: © **Joachim Müller-Ruchholtz für VOGUE Germany**
- Die Bilder dürfen nicht beschnitten oder verändert und nur im Ganzen verwendet werden.
- Die Bilder dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Die Bilder dürfen nicht archiviert werden.
- Die Bilder dürfen nicht als Cover-/Titelseiten-„Einklinker“ verwendet werden.
- Die Bilder dürfen nicht seitenfüllend abgedruckt werden und maximal ½ Seite einnehmen.

\*\*\*\*\*

### Pressekontakt

Condé Nast Germany  
Laura Sodano  
Senior PR Managerin  
Tel.: 089-38104-503  
Email: [laura.sodano@condenast.de](mailto:laura.sodano@condenast.de)

### Links

<http://www.vogue.de>  
<https://www.vogue.de/service/page/vogue-next22>  
<http://instagram.com/VOGUEGermany>  
<http://www.youtube.com/user/VOGUEde>  
<https://www.tiktok.com/@voguegermany>  
<http://www.facebook.com/VOGUEDeutschland>  
[VOGUE\\_Germany\\_Newsletter](#)

### Heftbestellung

<https://amzn.to/2ONuO7w>